Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 23

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

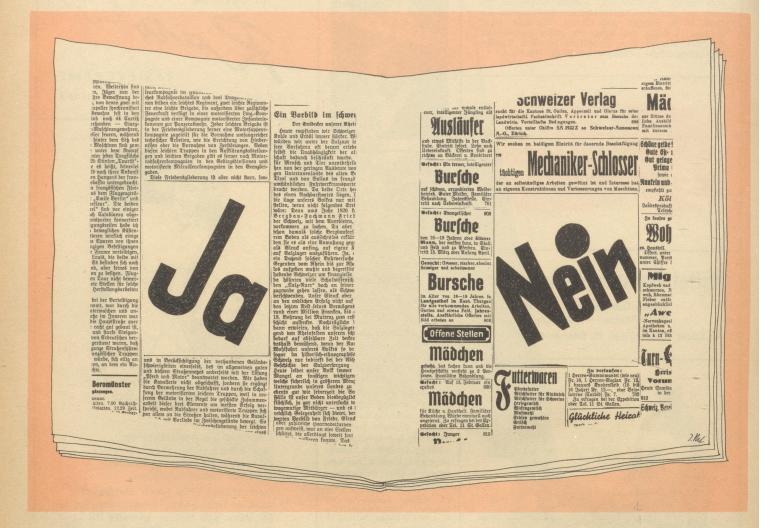
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von der Unbestechlichkeit



redaktioneller Teil

Inseratenteil

Lieber Nebelspalter!

Im Inseratenteil eines Frauenblattes erschien die Annonce eines Schönheitsinstitutes. Neben den Lobpreisungen, daß innert 8 Tagen Erfolg garantiert oder das Geld zurückerstattet wird, prangte das Bild einer vollkommenen, schönbusigen Frau.

Geraume Zeit nach Erscheinen dieses Inserates erhielt die Redaktion das unbeholfene Schreiben eines jungen Mannes, der um die Adresse des ... Modelles ersuchte.

Heiri ist mitten in einem Kreuzworträtsel und kommt plötzlich nicht mehr weiter. 3 senkrecht heißt nämlich: das gits nu mit Märkli. Sein junger Bruder weiß Rat: «Das isch doch Butter.» Hochbeglückt fängt Heiri an die Buchstaben einzusetzen, bis er mit Entsetzen



Ein neues Rezeptbuch für Cocktails, Desserts, Bowlen, Eis etc. gratis. Muster in den Spezialgeschäften. Bezugsquellen durch die Generalvertretung für die Schweiz:

BUSSINGER & WETTSTEIN + LUZERN

feststellt, daß «Butter» einen Buchstaben zu viel hat. Sein Bruder aber weiß wiederum Rat: «Das schtimmt scho, schrybs nu mit eim «t», 's isch ja rationiert.»

Umeg'gäh!

Meier schickt seinem Freund Müller aus Spaß einen unfrankierten Brief mit dem Inhalt: «Mir geht es gut.»

Nach einigen Tagen bekommt Meier ein schweres unfrankiertes Paket. Er muß ein wackeres Strafporto bezahlen. Beim Auspacken kommen ein großer Stein und ein Zettel zum Vorschein. Er liest: «Lieber Freund, dieser Stein ist mir vom Herzen gefallen, als ich erfahren habe, daß es Dir gut geht.» Sako